WIR
IG Metall bei Audi
Nummer 43 2018
Zeitung der IG Metall Betriebsräte

Rolf Klotz und Rainer Schirmer wiedergewählt

IG Metaller an der BR-Spitze

In seiner konstituierenden Sitzung am 24. April, hat der Betriebsrat am Standort Neckarsulm sowohl die Betriebsratsspitze als auch den Betriebsausschuss und einzelne Fachausschüsse konstituiert.

Rolf Klotz und Rainer Schirmer bleiben Vorsitzender und stellvertretender Vorsitzender des 41-köpfigen Gremiums. Der Betriebsausschuss besteht künftig aus acht Vertretern der IG Metall und einem Vertreter der Freien Metaller. Die Veränderungen traten am 1. Mai in Kraft.

Mehr dazu auf Seite 3

Petra Otte wurde als Vertreterin der Gewerkschaften in den Aufsichtsrat gewählt

Starke IG Metall-Kraft aus Baden-Württemberg

Klotz, Schirmer und Otte

Der Standort Neckarsulm war auf Arbeitnehmerseite bislang mit Rolf Klotz im Aufsichtsrat (AR) vertreten. Am 12. April ist neben dem Betriebsratsvorsitzenden nun auch sein Stellvertreter Rainer Schirmer in das Kontrollgremium der Audi AG gewählt worden.

Für Berthold Huber, langjähriges Aufsichtsratsmitglied und früherer Vorsitzender der IG Metall, wurde Petra Otte als Vertreterin der Gewerkschaften in den AR gewählt.

Mehr dazu auf Seite 3

Betriebsversammlung

Ortswechsel kommt gut an

Der Ortswechsel der Betriebsversammlung in den Logistikanbau-Ost in B16 kommt gut an. Das betrifft insbesonders die neuen Stühle: „Keine Rückenschmerzen“, „Bestuhlung war super“, „genügend und große Leinwände“, „genug Beinfreiheit“, so einige Stimmen. Mehr dazu auf Seite 3.

Die Zukunft gehört uns

Azubis wollen neuen Manteltarifvertrag. Seite 4

Die IG Metall-Jugend hat sich das Ziel gesetzt, den Manteltarifvertrag Ausbildung weiterzuentwickeln, um eine spürbare Verbesserung der Ausbildungsqualität für alle Azubis zu erreichen. Außerdem sollen die Veränderungen durch die Digitalisierung berücksichtigt werden.

Darüber will die IG Metall mit dem Verband der Metall- und Elektroindustrie verhandeln.

Mehr dazu auf Seite 4

Ausbildungswerkstatt

Umzug in die Halle B18

Mehr dazu auf Seite 4

Betriebsversammlung Seit April 2018 im B16-Logistikanbau-Ost

Julia Scharly von Audi war beim DGB-Bundeskongress

Mehr dazu auf Seite 2

„AFD-Anfrage entwürdigend“

Kai Loeprecht ist zu Recht sauer

Siehe Seite 2

Die IG Metall-Vertrauenskörperleitungen von Audi aus Neckarsulm und Ingolstadt trafen sich bei ihrer Klausur in Öhringen. Die Themen des Meetings waren unter anderem der neue WLTP Prüfzyklus als Gefahrenpotential und die Wahlbeteiligung bei der Betriebsratswahl.

„AFD-Anfrage entwürdigend“

Ein Kommentar von Kai Loeprecht, Vertrauensmann der Schwerbehinderten bei Audi.

Am 22. April erschien eine Meldung in der „Zeit online“ nach der die AFD eine Anfrage an die Bundesregierung stellte. Es ging darum, wie sich die Zahl der Behinderten seit 2012, insbesondere durch Heirat innerhalb der Familien in Deutschland entwickelt hat. Zudem wollte die Abgeordnete noch in Erfahrung bringen, wie hoch der Migrationsanteil dieser Gruppe sei. Eine solche Anfrage ist für mich als Behinderten einfach entwürdigend und Menschenverachtend. Zirka 10 Millionen Menschen in Deutschland leben mit einer Behinderung. Lediglich zwei Prozent werden mit einer Behinderung geboren. Somit erleiden 98 Prozent erst im Laufe ihres Lebens eine schwere Behinderung. Für mich stellt sich deshalb zurecht die Frage, welche Motivation in einer solchen Anfrage steckt und welche Gruppe wohl als nächstes im Fokus steht. Ein Blick in die Geschichte könnte erschreckendes vermuten lassen.

Wir leben im Zeitalter der Inklusion und nicht der Selektion. Manche Menschen und Parteien sollten sich in diesem Land mehr Gedanken darüber machen, wie Barrieren abgebaut werden. Sie sollten nicht durch Polarisierung die Gesellschaft weiter spalten. Schon gar nicht Menschen bedrängen, die mit gesundheitlichen Problemen ein Leben lang zu kämpfen haben.

Gesamtbetriebsrat konstituiert

Zukunft gestalten

Nach den Audi Betriebsratswahlen im März 2018 hat sich nun der Gesamtbetriebsrat (GBR) der AUDI AG konstituiert. Das neunköpfige Gremium unter dem Vorsitz von Peter Mosch und seinem Stellvertreter Rolf Klotz will auch in Zukunft geeint für die Interessen der Audianer der deutschen Standorte eintreten.

***Der Gesamtbetriebsrat der AUDI AG** (v.l.n.r.): Helmut Späth, Klaus Mittermaier (Geschäftsführer), Rita Beck, Jürgen Mews, Robert Neff (Generalsekretär), Peter Mosch (GBR-Vorsitzender), Alexander Reinhart, Rolf Klotz (Stellv. GBR-Vorsitzender), Rainer Schirmer.*

Termine

12. 07.	Betriebsversammlung
20. 07.	Bildung am Freitag
06. 08.	Beginn Werksferien
01. 09.	Antikriegstag Ehrenhalle Heilbronn
27. 09	Betriebsversammlung

Julia Scharly von Audi war beim DGB Bundeskongress

Julia Scharly, ehemaliges Mitglied in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV), wurde von der IG Metall Neckarsulm vom 13. – 17. Mai zum DGB-Bundeskongress nach Berlin entsandt.

WIR: Der DGB-Bundeskongress ist das höchsten Gremium des DGB. Wie kann man sich eine solche Veranstaltung vorstellen?

Scharly: 400 Delegierte der acht DGB-Gewerkschaften treffen dort Entscheidungen für die nächsten Jahre und wählen den vierköpfigen hauptamtlichen Geschäftsführenden Bundesvorstand (GBV).

WIR: Es ist doch sicher schwer, mit 400 Delegierten zu diskutieren und dann abzustimmen?

Scharly: Ganz so ist es nicht. Die Gewerkschaften stellen bereits zuvor ihre entsprechenden Anträge. Diese Anträge, diesmal über 70 an der Zahl, aus sechs großen Themenbereichen, werden vorab beraten, dem Gremium auf dem Bundeskongress mit einer entsprechenden Empfehlung vorgestellt und anschließend beschlossen.

WIR: Du warst dort als Vertreterin der Jugend. Was war für dich am interessantesten?

Scharly: Ganz klar der Antrag der DGB-Jugend zur Mindestausbildungsvergütung.

WIR: Was verbirgt sich genau dahinter?

Scharly: Die DGB Jugend fordert darin eine gesetzliche Mindestausbildungsvergütung von 80 Prozent der durchschnittlichen tariflichen Ausbildungsvergütung. Bei Audi oder ähnlich großen und stark mitbestimmten Firmen erhalten Auszubildende eine angemessene Vergütung. Es gibt aber auch eine ganze Menge Betriebe die nicht organisiert oder an andere Tarife gebunden sind und somit weniger bezahlen. Zudem sollen Überstunden gesondert vergütet sowie andere tarifliche Leistungen nicht mit der Mindestausbildungsvergütung verrechnet werden.

WIR: In unserem Vorgespräch sagtest du, dass dich eine Sache sehr nachdenklich gemacht hat.

Scharly: Dies war in einer Talkrunde zum Thema „Keine Gewalt gegen Beamte“ Da erzählte eine Polizistin, Lehrerin, Feuerwehrmann und Zugführer aus ihrem Arbeitsalltag. Es war erschreckend zu hören, wie die Polizistin helfen wollte und dann selbst Opfer wurde. Da dachte ich schon: Wie weit ist unsere Moral und unsere Gesellschaft gesunken.

WIR: Julia wir danken dir für das Gespräch

Pausenräume A13

Frischer Glanz durch Eigenregie

Meistens sind die Verhandlungen schwieriger und dauern länger, als der Arbeitsaufwand. So auch bei den neu eingerichteten Pausenräumen in A13.

Allzu viel war nicht nötig, um die Qualität der Räume zumindest ein wenig aufzupeppen. Neue Tische ein frischer Anstrich der in einer Nachtschicht in Eigenregie durchgeführt wurde und schon kam ein wenig frischer Glanz in die dunklen Aufenthaltsräume. Sadi Altinisik, Betriebsrat in A13 ist nach der positiven Rückmeldung der Kolleginnen und Kollegen sehr zufrieden und gibt den Dank auch an das Unternehmen weiter.

IG Metall-Studitreff in Neckarsulm

Ein Netzwerk von Studis für Studis

Schon gewusst? Es gibt einen IG Metall-StudiTreff in Neckarsulm. Ein Zusammenschluss von Audi-Studierenden für Audianer, die ein Studium antreten wollen oder bereits studieren.

Warum? Weil ein Studium bei Audi mit vielen Herausforderungen verbunden ist. Beim StudiTreff gibt es nützliche Informationen, die bei der Entscheidung für oder gegen ein Studium und beim Wiedereinstieg nach dem Studium helfen.

Anders als bei den dual Studierenden hat die Zielgruppe keine feste Zusage für einen passenden Job nach dem Studium. Viel passiert in Eigenregie und der StudiTreff bietet Unterstützung an. Dazu gehören auch Bewerbertrainings, die zweimal im Jahr angeboten werden.

Alle Termine des StudiTreffs werden über einen Verteiler bekanntgegeben. Interesse?

Einfach eine E-Mail an studitreff.nsu@audi.de schicken und dabei sein.

Zur „Come Together“ Veranstaltung am 20. Juni, trafen sich Absolventen und Studierende zum gemeinsamen Informationsaustausch in den Räumen des Betriebsrats.

Impressum:
V.i.S.d.P: Michael Unser, IG Metall Heilbronn-Neckarsulm. Redaktion: IG Metall Betriebsräte AUDI AG Neckarsulm. Layout: Edgar Buck, Ludwigsburg. Druck: Henkel GmbH Druckerei, 70499 Stuttgart

Betriebsrat hat seine Führungsmannschaft gewählt

IG Metaller an der Spitze

Alle bei der Wahl angetretenen Listen, die der IG Metall, der Freien Metaller und der Christlichen Gewerkschaft Metall, haben sich zur Betriebsratsspitze bekannt. „Ich danke den Kolleginnen und Kollegen im Betriebsrat für ihr Vertrauen. Mit der Wahl verbunden ist aber auch ein klarer Auftrag. Ich werde mich weiterhin mit all meiner Kraft für die Weiterentwicklung des Werkes Neckarsulm einsetzen“, erklärte Rolf Klotz nach seiner Wiederwahl zum Vorsitzenden.

Die neue Legislaturperiode werde dem Betriebsrat erneut viel abverlangen. In diesem Kontext sei es ein positives Signal für Neckarsulm, dass die Arbeitnehmervertreter künftig listenübergreifend mehr zusammenarbeiten. So ist für die Wahl der Betriebsausschussmitglieder ein gemeinsamer Vorschlag eingereicht und bestätigt worden. Neu gewählte Betriebsausschussmitglieder sind: Sadi Altinisik, Michael Christ, Heinz Eyer, Angela Guldi, Mato Grgic, Martin Lederer, Jürgen Mews, Manfred Seeberger und Eberhard Wetzel.

Rolf Klotz und sein Stellvertreter Rainer Schirmer vertreten Neckarsulm weiterhin an der Spitze des Gremiums – sowohl betrieblich als auch überbetrieblich.

Klotz hat den Vorsitz des Betriebsrates seit September 2016 inne. Gemeinsam mit Rainer Schirmer als Stellvertreter beeinflusst er die Zukunft des Standortes im Sinne der Arbeitnehmer. Beide werden erneut in die übergeordneten Betriebsratsgremien bei Audi und im Volkswagen Konzern entsandt.

„In der vergangenen Legislaturperiode haben wir in der Konstellation Klotz-Schirmer auf verschiedenen Ebenen gute Erfolge für den Standort Neckarsulm erzielt. Daran werden wir anknüpfen. Als Gremium arbeiten wir jetzt gemeinsam weiter an offenen Punkten aus unserem Masterplan Perspektive Neckarsulm“, so Schirmer. Der Betriebsrat beziehe dabei auch neue Handlungsfelder in die künftige Arbeit ein. Dazu gehörten unter anderem die Stärkung der Brennstoffzellenentwicklung am Standort, passende Qualifizierungen für neu entstehende Tätigkeiten und Maßnahmen gegen eine zunehmende Verdichtung von Arbeit, so Schirmer.

Die neue Betriebsrats-spitze

Rolf Klotz
Betriebsratsvorsitzender

Rainer Schirmer
Stellv. Betriebsratsvorsitzender

Die Bereichs-Koordinatoren

Jürgen Mews
Vertrauenskörperleitung

Michael Christ
TE, VSC, Audi Sport GmbH

Manfred Seeberger
Segment A8, PN-7, Finanz

Sadi Altinisik
A13 Montage

Angela Guldi
Presswerk, Werkzeugbau, V, Gastro, S ohne SE

Eberhard Wetzel
Karosseriebau Ausbildung, Akademie, Lack

Martin Lederer
Qualitätssicherung, Planung, Forum (G), Audi Tradition

Mato Grgic
A14-Montage, Logistik

Klotz und Schirmer vertreten Neckarsulm im Audi Aufsichtsrat

Der Standort Neckarsulm war auf Arbeitnehmerseite bislang mit Rolf Klotz im Aufsichtsrat (AR) vertreten. Am 12. April ist neben dem Betriebsratsvorsitzenden nun auch sein Stellvertreter Rainer Schirmer in das Kontrollgremium der Audi AG gewählt worden.

„Gemeinsam mit Rolf Klotz habe ich immer die langfristige Entwicklung unseres Werkes im Blick. Für Neckarsulm bedeutet es sehr viel, dass wir nun zu zweit im Aufsichtsrat vertreten sind. So können wir die Interessen unseres Standorts mit noch mehr Nachdruck vertreten und damit auch in Zukunft für unsere Mannschaft einstehen“ sagte Rainer Schirmer nach der Wahl in den Aufsichtsrat.

Arbeitnehmervertreter

Audi Betriebsräte

- Peter Mosch
- Rolf Klotz
- Jörg Schlagbauer
- Helmut Späth
- Rita Beck
- Rainer Schirmer

Gewerkschaften

- Irene Schulz (IG Metall)
- Johann Horn (IG Metall)
- Petra Otte (IG Metall)

Leitende Angestellte

- Stefanie Ulrich

Für die leitenden Angestellten bei Audi wurde die Neckarsulmer Personalleiterin Stefanie Ulrich in den AR gewählt. Damit sitzen insgesamt drei Neckarsulmer Standortvertreter in dem Gremium aus je zehn Arbeitnehmer und zehn Arbeitgebervertretern.

Für Berthold Huber, langjähriges Aufsichtsratsmitglied und früherer Vorsitzender der IG Metall, wurde Petra Otte als Vertreterin der Gewerkschaften in den AR gewählt. Otte gehört der IG Metall Bezirksleitung in Stuttgart an. „IG Metall-Intern gut vernetzt und in einer starken Konstellation aus baden-württembergischen Arbeitnehmervertretern können wir die Interessen der Belegschaft im Aufsichtsrat zur Geltung bringen“, erklärt Rolf Klotz.

Der Aufsichtsrat wird alle fünf Jahre gewählt. Ab 20.000 Beschäftigten setzt sich das Kontrollgremium aus zehn Vertretern der Anteilseigner und zehn Vertretern der Arbeitnehmer zusammen. Die Wahl der Arbeitnehmervertreter in den AR findet bei mehr als 8.000 Beschäftigten über Delegierte statt. Am 12. April 2018 gaben sie in Ingolstadt ihre Stimmen ab. In drei getrennten Wahlgängen wurden die Vertreter der Arbeitnehmer (6), der leitenden Angestellten (1) und der Gewerkschaften (3) gewählt.

Betriebsversammlung

Ortswechsel kommt gut an

Seit Jahren gab es Gedankenspiele über einen neuen Veranstaltungsort zur Betriebsversammlung. Nach langer Suche und Planung fand im April 2018 die erste Betriebsversammlung in der Halle B16 statt.

Zahlreiche Probleme mussten bis dahin gelöst werden. Allein das Zeitfester für den größeren Aufwand zur Bestuhlung war eine kleine Herausforderung. Etliche Kabel wurden neu verlegt, die Lüftung der Halle musste der Menschenmenge angepasst werden, Leinwände wurden zusätzliche angebracht und vieles mehr stand auf dem Arbeitspapier. Daher war es auch nicht verwunderlich, dass die Anspannung vor, wie auch die Entspannung am Ende der ersten Veranstaltung allen Beteiligten auf der Stirn abzulesen war.

Obwohl alles hervorragend funktionierte, alles bis ins kleinste Detail organisiert war und fast wie ein Schweizer Uhrwerk ablief, war auch die eine oder andere Selbstkritik zu hören. Mit über 3.000 Sitzplätzen ist nun ein Ausweichen ins Betriebsrestaurant nicht mehr notwendig. Doch die meiste Aufmerksamkeit hat bei allen Veränderungen die Qualität der Sitzplätze erweckt. Keine krummen Rücken, kein hin und her auf der Bierzeltbank sondern ein angenehmer Sitzkomfort zeichnen den neuen Veranstaltungsort aus.

Betriebsversammlung in der neuen Halle und mit neuen Stühlen. Vorne links übersetzen Gebärdendolmetscherinnen die Reden.

Betriebsversammlung: IG Metall Betriebsrat Jürgen Mews im WLTP-Interview mit Peter Kössler, Audi-Vorstandsmitglied.

Stimmen Mynet zur Betriebsversammlung

…Schöne Stühle, tolle Bilder von der Betriebsversammlung. …Ich möchte mich auch sehr für die neuen Stühle bedanken. Eine ganz große Verbesserung! …Die erste Betriebsversammlung 2018 war etwas Besonderes, weil sie einen ganz neuen und eigenen Charakter hatte. …Glückwunsch ich habe mich richtig wohl gefühlt.... keine Rückenschmerzen! …Bestuhlung war super... und genug Beinfreiheit. Dazu genügend und große Leinwände. Das war Premium! **Kritikpunkt:** Soweit ich das aus der Traube am Zugang heraus erkennen konnte, war der Zugang zu klein bzw. zu wenig Zugänge.

Die Zukunft gehört uns.

IG Metall will mit den Arbeitgebern über Manteltarifvertrag verhandeln

Der Manteltarifvertrag für Auszubildende ist und bleibt eine wichtige Absicherung für die zukünftigen Berufseinsteiger in den Ausbildungsbetrieben. Er regelt die Ausbildungsvergütung und Ausbildungszeit sowie Freizeitausgleiche, Fortzahlung der Vergütung bei Prüfungen und Krankheit, Urlaubsanspruch und vieles mehr. Zudem soll er einheitliche und übergreifende Regelungen in allen Ausbildungsbetrieben gewährleisten.

Trotz der positiv geregelten Aspekte wird in den letzten Jahren die Forderung nach einer Überarbeitung und Modernisierung des Manteltarifvertrags immer lauter. Grund dafür sind die Veränderungen der Ausbildungsbedingungen und die neue Zusammensetzung der Belegschaftsstruktur. Die IG Metall-Jugend hat sich das Ziel gesetzt, mit der Weiterentwicklung des Manteltarifvertrags eine spürbare Verbesserung der Ausbildungsqualität für alle Azubis zu erzielen. Außerdem soll das Regelwerk den Veränderungen der Digitalisierung angepasst werden.

Ob sich die Auszubildenden und die dual Studierenden über Verbesserungen freuen können, hängt jetzt von den Verhandlungen mit dem Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie ab.

Jugend -Termine

23.07.18 17:00 Uhr	OJA IGM-Geschäftsstelle
18.09.18 17:00 Uhr	OJA IGM-Geschäftsstelle
09.10.18 13:00 Uhr	Jugendversammlung CO2 Aula, N/SE-16
10.10.18 13:00 Uhr	Jugendversammlung CO2 Aula, N/SE-17
11.10.18 13:00 Uhr	Jugendversammlung CO2 Aula, N/SE-18
19.-20.10.18	WES Tarifpolitik Verdi-Bildungsstätte Mosbach
25.10.18	OJA IGM-Geschäftsstelle
13.11.18 17:00 Uhr	OJA IGM-Geschäftsstelle
16.-18.11.18	OJA WES KKJ Stuttgart
06.12.18 13:00 Uhr	Jugendversammlung Ballei
14.12.18 17:00 Uhr	OJA IGM-Geschäftsstelle

Neu im WIR: Aktuelle Termine für die Azubis und Studenten. Für die meisten Termine ist keine Anmeldung nötig. Man kann einfach kommen. Bei Interesse an Wochenendseminaren (WES) muss man sich jedoch anmelden. Sprecht deswegen oder bei allgemeinen Fragen gerne einfach eure JAV an.

Ausbildungswerkstatt: Wunsch erfüllt

Umzug nach B18

Nachdem die letzten Kisten gepackt waren, stand am 8. Mai dem Umzug von der Halle 3 in die Halle B18 nichts mehr entgegen.

Die Metallgrundbildung der Audi Akademie und die Fahrradwerkstatt konnten in ihr neues Domizil einziehen. Damit erfüllt sich ein lang gehegter Wunsch der Azubis und auch eine Forderung der JAV nach mehr Platz.

Die Dreh- und Fräskurse werden weiterhin in der Audi Akademie stattfinden.

Um die Azubis in ihrer neuen Umgebung auch weiterhin unterstützen zu können, hat die JAV Sprechstunden in B18 eingeführt. Jeden Montag ist die JAV von 13:00 bis 14:00 Uhr für die Auszubildenden vor Ort erreichbar.

Azubis besuchen Gedenkstätte

Erneut gab es für eine Gruppe von Auszubildenden die Möglichkeit, einen Ausflug zur KZ-Gedenkstätte nach Neckarelz zu machen. Dieses Mal war es eine Gruppe Karosseriebauer aus dem 1. Ausbildungsjahr. Zusammen mit den Jugendvertreterinnen Nadine und Mona wurden Einblicke in die grausame Geschichte des KZ und seiner Gefangenen vermittelt.

IG Metall Azubi Cup 2018:

Audi zum drittem Mal Sieger

Im Juni war es endlich soweit. Die Azubis von Audi traten beim alljährlichen Azubi-Cup der IGM zum finalen Wettkampf an. Nach harten Partien kämpften sich die Spieler schließlich in die Endrunde und holten sich im finalen Spiel gegen die Firma Amphenol-Tuchel den Pokal.

Da die Azubis den Wanderpokal zum dritten Mal erringen konnten, bleibt er nun in der Audi Akademie und kann dort bestaunt werden.

Das siegreiche Team der Audi-Azubis

Buchtip: Schorlau der grosse Plan

Wohin sind die Milliarden an Hilfsgelder an Griechenland geflossen? Der Krimiautor Wolfgang Schorlau schickt seinen Detektiv nach Griechenland. Georg Dengler soll im Auftrag des Auswärtigen Amtes eine verschwundene Mitarbeiterin suchen. Diese hatte eine hohe Funktion in der Troika, einer Institution, die über die Finanzhilfen für Griechenland entscheidet. Auf der Suche nach der Frau deckt Dengler auf, dass 95 Prozent der 250 Milliarden Hilfsgelder an deutsche, amerikanischen und französische Banken geflossen sind, die sich mit Griechenlandanleihen verzockt hatten.

Ein spannender Krimi mit politischem Tiefgang! Ein echter Schorlau!

Unter der Lupe: Elektroniker für Automatisierungstechnik und Fachkraft für Lagerlogistik

Zwischen Spannung und Organistation

Wie in jeder Ausgabe stellen wir auch dieses Mal zwei Ausbildungsberufe vor, die von Audi in Neckarsulm ausgebildet werden.

Elektroniker für Automatisierungstechnik:

Wer einen abwechslungsreichen und spannenden Ausbildungsberuf sucht, ist beim Elektroniker für Automatisierungstechnik gut aufgehoben. In dreieinhalb Jahren wird Auszubildenden beigebracht Leitungen zu verlegen, Schaltschränke zu verdrahten, Steuerungen zu programmieren und vieles mehr. Auch nach der Ausbildung sind die Aufgaben vielfältig und es stehen einige Optionen offen. Als Anlagenführer oder in der Instandhaltung, wo Störungen zu beheben, Prozessabläufe zu überwachen und Wartungs- und Reparaturarbeiten an den Anlagen durchzuführen sind, können die Jungfacharbeiter eingesetzt werden. Wer handwerkliches Geschick, Verständnis für physikalische und elektrische Vorgänge mitbringt und mindestens einen Hauptschulabschluss vorweisen kann, hat den Grundstein für einen erfolgreichen Abschluss bereits gelegt..

Edwin Weiß, 3.Ausbildungsjahr Elektroniker für Automatisierungstechnik: „Mir macht der Beruf spaß, weil mich die Möglichkeiten der Elektrotechnik interessieren“

Fachkraft für Lagerlogistik

Es braucht schon etwas Organisationstalent, um in diesem Beruf erfolgreich unterwegs zu sein. Wer dies jedoch mitbringt, zu dem könnte der Ausbildungsberuf „Fachkraft für Lagerlogistik“ gut passen. Die Ausbildungsdauer beträgt drei Jahre. In dieser Zeit werden die notwendigen Kenntnisse über Warenannahme, Lagerung planen und durchführen, den Umgang mit EDV-Systemen wie SAP und das Bedienen und Fahren von Flurförderfahrzeugen erlernt.

Ramazan Gülal Fachkraft für Lagerlogistik 3. Ausbildungsjahr: „Ich habe mich für den Beruf entschieden, weil ich gerne Dinge organisiere“

Nach der Ausbildung liegt der Einsatzbereich in der operativen Logistik. Hauptaufgabe: Material termingerecht bereitstellen und für einen reibungslosen Ablauf der Läger sorgen. Neben einem guten Händchen fürs Organisatorische, sollte ein Interesse an kaufmännischen und logistischen Zusammenhängen bestehen und mindestens ein Hauptschulabschluss vorhanden sein.